



Dr. Hendrik Hoppenstedt
Mitglied des Deutschen Bundestages
Stellvertretender Vorsitzender des Ausschusses
für Recht und Verbraucherschutz

Dr. Hendrik Hoppenstedt, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin

Rathaus der Stadt Burgdorf
Herrn Bürgermeister
Alfred Baxmann
Vor dem Hannoverschen Tor 1
31303 Burgdorf

Berlin
Platz der Republik 1
11011 Berlin
Tel: (030) 227 72 803
Fax: (030) 227 76 803
E-Mail: hendrik.hoppenstedt@bundestag.de

Wahlkreis
Walderseestraße 21
30177 Hannover
Tel: (0511) 696 864 44
Fax: (0511) 696 864 46
E-Mail: hendrik.hoppenstedt.wk@bundestag.de

www.hendrik-hoppenstedt.de
www.facebook.com/HendrikHoppenstedt

27. Juni 2017

Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen in Burgdorf

Sehr geehrter Herr Baxmann,

auf der Mitgliederversammlung der BIOS vom 12. Juni 2017 wurde erneut der Wunsch geäußert, den absehbar zunehmenden Schrankenschließungszeiten im Rahmen des Alpha-E-Bahnprojekts mit einer baulichen Veränderung des Bahnübergangs zu begegnen. Ich wurde daher von den Teilnehmern gebeten, Sie über meine Korrespondenz mit dem Konzernbevollmächtigten der Deutschen Bahn für Niedersachsen und Bremen, Ulrich Bischooping, hinsichtlich eines Kreuzungsbegehrens zu informieren.

Nach Auskunft von Herrn Bischooping ist es notwendig, dass eine von Bahnlärm betroffene Kommune sich zunächst für das zu verfolgende Ziel entscheidet. Denkbar wäre beispielsweise der Bau eines Tunnels bzw. einer Überführung.

Voraussetzung einer jeden Eisenbahnkreuzungsmaßnahme ist ein „verkehrliches Erfordernis“. Sofern ein „verkehrliches Erfordernis“ bejaht wird, werden die Kosten zu je einem Drittel von Bund, Land und Straßenbaulastträger getragen. Das ergibt sich aus § 3 und § 13 Abs. 1 des Eisenbahnkreuzungsgesetzes (EBKrG). Sofern die Straßenbaulast bei der Stadt liegt, könnte nach Auskunft von Herrn Bischooping das Land Niedersachsen bis ca. 75 Prozent des auf Burgdorf entfallenen Drittels übernehmen.

Herr Bischooping hat erläutert, dass die Planung und Realisierung einer solchen Kreuzungsmaßnahme bis zu fünf Jahre beanspruchen kann, weshalb die Stadt Burgdorf bereits frühzeitig, z.B. mit Verweis auf die durch das „Alpha-E“ zu erwartende Verkehrszunahme, beim Land Niedersachsen vorstellig werden sollte. Vom Land könnte unter Hinweis auf seine durch Verkehrsminister Lies im Rahmen des Dialogforums gemachte Unterstützungszusage eine entsprechende Beteiligung des Landes an den Kosten verlangt werden.

3. 7. 17
31. 6. 17
31. 6. 17
BK 2.7.17
(Friedrich)
Ulrich Bischooping

Das konkrete Kreuzungsbegehren sei grundsätzlich schriftlich beim Bund und der Bahn zu stellen. Ein Schreiben an die Bahn würde laut Herrn Bischooping aber ausreichen, da die Bahn das Anliegen selbst an den Bund weiterleiten würde. Der Antrag müsste allerdings entsprechend begründet werden, z.B. damit, dass Schließzeiten unerträglich lang sind.

Ich hoffe, Ihnen mit diesen Informationen weitergeholfen zu haben. Sollten noch Fragen bestehen, stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


Hendrik Hoppenstedt